

HNA 6.12.2008

Werratal

Acht Köpfe für fünf Tage

Projektteam organisierte gekonnt und mit viel Spaß die 16. Witzenhäuser Konferenz

VON ESTHER HUSUNG

WITZENHAUSEN. Mit großem Engagement und kreativen Ideen, mit viel Disziplin, zahlreichen Anrufen und regem E-Mail-Verkehr haben sie die heute zuende gehende 16. Witzenhäuser Konferenz zum Thema „Abenteuer Nahrung – weißt Du, was Du isst?“ auf die Beine gestellt. Sie, das sind Hendrik Brand, Georg Hilsenbeck, Marlin Krieger, Lisa Ebner, Moritz Morgenstern, Christiane Evers, Lena Kürschner und Beatrice Michaels.

Die acht jungen Leute, die an der Universität Kassel in Witzzenhausen Ökologische Agrarwissenschaften studieren, haben ihre Sache gut gemacht. Ein interessantes Programm stellten sie zusammen, renommierte Dozenten brachten sie nach Witzzenhausen, die in Vorträgen unter anderem über Ernährungskultur, Zusatzstoffe, Nanotechnologie und Lebensmittelkennzeichnung sprachen.

Gute Ideen umgesetzt

Mitarbeiten konnten die Besucher in mehreren Workshops und auch für das Abendprogramm hatten sich die Studenten unterhaltsame Programmpunkte ausgedacht. So gab es gestern beispielsweise ein Erlebnisbuffet, bei dem die Vorspeise im Dunkeln zu sich genommen wurde, um die Sinne zu schärfen.

Bis zum gestrigen Nachmittag waren 165 Karten verkauft. Und was die Zufriedenheit der Besucher betrifft: „Es



Ein gutes Team: Hendrik Brand (von links), Georg Hilsenbeck, Marlin Krieger, Lisa Ebner, Moritz Morgenstern, Christiane Evers, Lena Kürschner und Beatrice Michaels haben die Konferenz organisiert. Foto: Husung

gab bisher nur positives Feedback“, sagt Lena Kürschner. „Das hat uns sehr gefreut.“

Zum ersten Mal umgesetzt hat sich das Team Anfang April, berichtet Georg Hilsenbeck. „Anfang Mai wussten wir dann, welches Thema es werden sollte. Wichtig war, dass es nicht nur um Bio geht, sondern dass der gesamte Lebensmittelsektor abgedeckt ist.“

Dann habe man begonnen, Sponsoren und Referenten anzusprechen und das Programm zu erstellen, sagt Marlin Krieger. „Da wächst man zusammen. Und man gewöhnt sich an Dinge, die man vorher nicht gern gemacht hat, zum Beispiel offizielle E-Mails oder Briefe schreiben.“

Das Projekt, das als Leistungsnachweis im Studium gilt, hat nach Aussage von Stu-

dienkoordinator und Teambetreuer Holger Mittelstraß neben der inhaltlichen Komponente noch ein weiteres wichtiges Lernziel. „Die Teamarbeit soll gefördert werden. Außerdem geht es darum, auch mal Konflikte zu lösen.“

Zwischenmenschlich war alles prima, sagen die jungen Leute. Bei der fünftägigen Konferenz haben sie ihre Teamfähigkeit bewiesen.